

ISTAUDEN INFO

Istets bestens informiert



Rückstände von Pflanzenschutzmitteln

Im Frühjahr wurde in einem TV-Beitrag auf NDR (Hallo Niedersachsen) von Stauden-Testkäufen des BUND im Großraum Hannover berichtet. Die Pflanzen wurden auf etwaige Pflanzenschutzmittelrückstände geprüft. Mit dabei waren auch von uns gelieferte Stauden. Wir möchten Sie transparent und sachlich über unseren aktuellen Kenntnisstand in der Thematik informieren:

Von allen getesteten Pflanzen wurden auf einer keine Rückstände gefunden. Auf den drei von uns stammenden Stauden wurden Wirkstoffe nachgewiesen. Weitgehend handelte es sich um Fungizide, einmal um ein Insektizid bzw. Herbizid. In einem Fall waren neun Wirkstoffe auf einer Pflanze nachweisbar. Da Pflanzenschutzmittel z. T. mehrere Wirkstoffe beinhalten, ist nicht zwangsläufig von neun Spritzungen auszugehen. Die Konzentration lag im Großteil bei 0,001 bis 0,1 mg/kg in einem Fall bei 4,5 mg pro kg Biomasse.

Hinsichtlich der Insektengefährdung der Mittelkonzentration kann keine verlässliche Aussage getroffen werden. Schwellenwerte, ab wann eine Gefährdung oder Schädigung entsteht, sind kaum zu ermitteln. Wahrscheinlich ist jedoch der Mix unterschiedlicher Wirkstoffe eine Ursache des Insektensterbens.

Die Zeit, in der Mittel abgebaut werden, ist jahreszeitlich und pflanzenphysiologisch bedingt stark unterschiedlich. Daher können die geringen Pflanzenschutzmittelrückstände verschiedene Ursachen haben:

1. Pflanzenschutzbehandlungen im Betrieb. Wir schätzen, dass deutlich unter 20 % unserer Stauden während der Kulturzeit direkt mit Pflanzenschutzmitteln behandelt werden.
2. Abdrift im Betrieb von nebenan behandelten Kulturen
3. Abdrift von landwirtschaftlichen Flächen in Nachbarschaft zu den Kulturflächen. So wurde ein Maisherbizid in einer Probe gefunden. Da wir seit Jahren keine Herbizide einsetzen, kann dieses Präparat nicht von uns ausgebracht worden sein.
4. Behandlung der Jungpflanzen seitens unserer Lieferanten



Wir stehen im regen Austausch mit dem BUND und unseren Pflanzenschutzberatern. Aktuell warten wir auf die Ergebnisse einer eigenen Rückstandsuntersuchung. Wir haben eine behandelte Kultur, eine Kultur im Abdriftbereich und eine Pflanze aus dem Privatgarten, ohne jeden Pflanzenschutzinsatz, eingeschickt. Wir erhoffen, damit eine Einordnung über die Höhe der gefundenen Konzentrationen zu bekommen.

Dennoch bleiben wir beunruhigt. Obwohl der Einsatz von Pflanzenschutzmittel in unserem Betrieb vergleichsweise gering ist und wir diesen zudem in den letzten Jahren stetig vermindert haben, ist ein breiter Mix an Wirkstoffen in den Kulturen nachweisbar. Selbst wenn die Mengen, laut Aussage unserer Pflanzenschutzberater sehr gering ist - bleiben sie vorhanden. Gerne halten wir Sie über neue Erkenntnisse auf dem Laufenden.



25 Jahre Stauden Ring – Sie sind eingeladen!

Wie Sie vielleicht schon gehört haben, feiert der Stauden Ring dieses Jahr sein 25 jähriges Bestehen. Sie und Ihre Mitarbeiter sind herzlich zu folgenden Veranstaltungen eingeladen:

03./04.09.22

Staudenschau und Tag der offenen Tür bei Stauden Schachtschneider

> 03.09. Bustour zu spannenden, gärtnerischen Zielen des Ammerlands

> 04.09. Tag der offenen Tür mit Vorträgen von u.a Petra Pelz und Betriebsführungen

Anmeldungen unter:

feiern@schachtschneider-stauden.de

15.09.22

Tag der offenen Gärtnerei bei Frikarti Stauden, Schweiz mit vielen Vorträgen zu den Themen Wildbienen, Permakultur und biodiverse Gartengestaltung

14.09. – 17.09.22

Die Kollegen von Fehrle und Hameter Stauden sind auf der Galabau Messe in Nürnberg vor Ort und präsentieren die neusten digitalen Weiterentwicklungen des Stauden Ring (Halle 3A Stand 133)

Anmeldeformular Staudentage
in Neerstedt 03./04.09.22



Neue Staudengärtnerinnen braucht das Land

Stolz sind wir auf das gute Abschneiden unserer drei Junggärtnerinnen Saskia, Swantje und Viola. Alle drei konnten mit einer „Zwei vor dem Komma“ ihren Gehilfenbrief von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen entgegennehmen. Swantje wird uns in der Gärtnerei erhalten bleiben, während sich Saskia und Viola neuen Aufgaben zuwenden. Allen Dreien wünschen wir alles Gute für die Zukunft in einem tollen, erfüllenden Beruf!



Staudenzüchtungen aus Belgien

Die alljährliche Sommertagung des Stauden Ring fand dieses Jahr in Gent, Belgien statt. Selbstverständlich haben wir auch unseren Kollegen Jan Spruyt und seine Züchtungsflächen besucht.

Jan war in den Jahren seit unserem letzten Besuch nicht untätig. Spannende Neuheiten sind in der Pipeline. Es ist beachtlich mit welchem Enthusiasmus er beispielsweise an einer Verbesserung des Echinacea Sortiments arbeitet. Da er die Pflanzen im Sichtungsprozess mehrere Jahre im Freiland überwintert, ist die Winterhärte für ihn eine grundlegende Voraussetzung.



Neu im Handel vom Stauden Ring ist ab 2023 (bzw. Herbst 2022) Phlox `Queen Paola`, benannt nach der belgischen Königin. Die sehr gesunde Sorte blüht violett mit weißem Auge.



Ab sofort, ganz frisch, verfügbar, und ab 2023 im Katalog zu finden, ist Aster JS® `Trendwende`. Die sehr wüchsige, niederliegende Aster erinnert stark an Aster ericoides ssp. pansus `Snow Flurry`. Beachtenswert sind der starke Wuchs und die hellvioletten Blüten. Ein wunderbarer spatblühender Bodendecker für sonnige Flächen.



Schon dieses Jahr im Angebot haben wir Aster JS® EL MACHO. Die Sorte ist sehr gut geeignet zur Unterpflanzung von Gehölzen, auch bei trockeneren Böden.

